

Flums, 18.02.2024



Jahresbericht 2023

Das Programm der Pfadi St. Justus konnte mit allen Aktivitäten für Klein und Gross durchgeführt werden. Es war geprägt von vielen positiven Erlebnissen und auch einzigartigen Events.

Die Zusammenarbeit und so auch der Zusammenhalt zwischen dem Abteilungskomitee und dem Leiterteam hat auch in diesem Jahr gut funktioniert.

Der nationale Pfadi Schnuppertag, so zu sagen der Startschuss im 2023, konnte wie geplant durchgeführt werden. Bei strahlendem Sonnenschein füllte sich der Lindenplatz rasch mit vielen Kindern. Auch in diesem Jahr wuchs unser Vereinsbestand leicht an, Ende 2023 konnten wir 117 Mitglieder verbuchen. Dies sehen wir jedoch auch weiter als Herausforderung, denn die Qualität der Aktivitäten, die Sicherheit etc. müssen erhalten bleiben.

Mit der Hauptversammlung konnten wir das Jahr 2022 ordnungsgemäss abschliessen und die Ablösung im Abteilungskomitee sicherstellen. Nach acht Jahren ist Jasmin Würth KOWLASKI als Aktuarin zurückgetreten. Neu im Abteilungskomitee als Aktuarin tätig ist Franziska Beeler TABALUGA. Es freut mich sehr, jedes Jahr an der Hauptversammlung mehr Leute begrüßen zu dürfen, es zeigt ihr Interesse an unserem Verein.

Das traditionelle Georgsfest, ein Anlass für die ganze Familie konnten wir bei gutem Wetter durchführen. Die Kapelle war zum ersten Mal prall gefüllt, dies freute mich sehr. Für die Kinder ist es mit dem Ablegen der Versprechen und dem Übergeben der Pfadikravatte ein sehr symbolischer und somit auch ein überaus wichtiger Anlass.

Das Anpacken beim Alprämen, organisiert durch die Ortsgemeinde Flums Dorf, konnte bei gutem Wetter wie geplant stattfinden. In diesem Jahr waren wir oberhalb der Alp Fursch im Einsatz. Wie immer wurden wir sehr gut mit Speis und Trank verköstigt. Für uns ist dies ein sehr wichtiger Anlass um die Lagerkosten für alle Beteiligten tief zu halten. Wir erhalten pro arbeitende Person 100.- in die Vereinskasse. Freuen würde ich mich, wenn sich mehr Eltern für das Alprämen anmelden würden. So könnten wir auch etwas das Leiterteam entlasten, welche über das ganze Jahr einen grossen Beitrag leisten. Weiter bietet es die Chance sich gegenseitig kennen zu lernen. Auch im 2024 werden wir wieder anpacken können.

DER HÖHEPUNKT im Jahr, das Sola fand im Appenzellerland, genauer in Meistersrüte – Sammelplatz, statt. Mit vielen tollen Ideen, Kraft und viel Engagement haben die Leiter und das Küchenteam unter der Leitung der Abteilungsleiter ein tolles Lager vorbereitet und auch durchgeführt. Die Abenteuer im magischen Baumhaus, so das Motto, führte sie über die ganze Welt und dies in verschiedenen Zeiten in der Geschichte. In diesem Jahr organisierte das Abteilungskomitee am Samstag der ersten Woche wieder den „Chnöpfli-Tag“. An diesem Tag übernimmt jeweils das Abteilungskomitee, neu auch mit den Altpfadern, das „Zepter“. Der Ansturm am Besuchstag war grossartig. Eine grosse Herausforderung an das Leiterteam stellte in diesem Jahr ein Unwetter dar, auf Grund der vorbildlichen Notfallplanung und Betreuung der Kinder erlitten wir nur grossen Sachschaden an diversen Schlafzeltern und vielen Zeltblachen. Sämtliche Schäden wurden nach etlichen E-Mails, Telefonaten und Begehungen von der Versicherung übernommen.

Das Abteilungskomiteetreffen aller Pfadis im Kanton St. Gallen fand in diesem Jahr in St. Gallen statt. Es war auch in diesem Jahr ein überaus lehrreicher und interessanter Anlass. Der Austausch mit den anderen Abteilungen war wiederum offen und sehr wertvoll.

Wie jedes Jahr im Herbst gibt es ein Leiteressen, es geht darum dem Leiter- und dem Sola-Küchenteam für ihren Einsatz zu danken und gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Der Weihnachtsmarkt mit seinen Gästen verzauberten wir auch in diesem Jahr wieder mit unseren Pfadi-Käseschnitten.

Das Justusfest im November, auf Grund unserer grossen Mitgliederzahl, der Grossanlass unserer Abteilung, führten wir wieder in der Mehrzweckhalle durch. Das eingespielte Küchenteam verwöhnte uns mit einem feinen z' Nacht mit Fleischkäse und Kartoffelstock. Nicht fehlen durfte natürlich der mit Spannung erwartete Sola Film. Die Eltern haben für das legendäre Dessertbuffet fleissig ihre heimische Backstube betrieben- DANKE.

Wetterglück hatten wir auch jeweils um das Altpapier zu sammeln. Das Sammeln vom Altpapier machen wir, damit wir unsere Kasse für Lager und diverse Anlässe aufstocken können. Die gesammelte Menge Altpapier und somit auch der Gewinn reduzieren sich jährlich.

In allen Stufen konnten wir unseren Bestand ausbauen. Ein spezielles Augenmerk ist und bleibt unser Nachwuchs für das Leiterteam. Sie sind für unsere Zukunft der Abteilung sehr wichtig, aus diesem Grund möchten wir weiterhin viel Kraft und Zeit in sie investieren. Es geht darum voneinander zu lernen und Fehler machen zu dürfen, somit soll und muss auch nicht immer alles perfekt sein – danke für das Verständnis.

Die tolle Zusammenarbeit mit der Pfadi Walenstadt in der Biberstufe wurde weiter gepflegt und diese wollen wir gerne so weiterführen.

Finanziell steht die Abteilung auf sehr gesunden Beinen. Die Auslastung vom Pfadihaus war in diesem Jahr, wieder im Aufwärtstrend. Wir mussten auch in diesem Jahr die Belegung eingrenzen um eine Überlastung der Hausverwaltung aber auch der Infrastruktur zu verhindern. Das Ziel der Vermietung ist nach wie vor die Ausgaben zu decken und für zukünftige Projekte finanzielle Mittel bereit zu haben. Erste Priorität hat unsere Abteilung bei der Benützung. In naher Zukunft werden wir die Fassade von unserem Pfadihaus erneuern müssen. Um das Abteilungskomitee nicht noch mehr zu belasten und um auch das nötige Know-how zu haben ist das Ziel eine Baukommission zusammen zu stellen. Der Ansturm hält sich leider sehr in Grenzen.

In diesem Jahr konnte ich wieder alle Sitzungen mit dem Abteilungskomitee wie geplant durchführen.

Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bei den Abteilungs-, Stufenleitern und den Leitern, aber auch dem Abteilungskomitee herzlich bedanken. Alle zeigten sehr viel Herzblut, Motivation und Flexibilität - DANKE!

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Eltern für das Vertrauen das sie uns entgegenbringen.

Nach acht wertvollen, glücklichen, überaus lehrreichen und erfüllenden Jahren darf ich mein Amt als Präsident weitergeben. Die Zusammenarbeit mit dem Abteilungskomitee aber vor allem mit dem Leiterteam, Sie auf dem Weg, ihre echten Kompetenzen für das Leben zu sammeln, zu begleiten und zu unterstützen, hat mich sehr bereichert und auch stolz gemacht. Nach acht Jahren ist es an der Zeit loszulassen. Es ist überaus wichtig, loszulassen, um so neuen Ideen, Impulsen und Chancen Platz zu machen.

Die Bereitschaft zur freiwilligen Tätigkeit zu Gunsten unserer Jugendlichen ist enttäuschend. Die Suche nach einem neuen Präsidenten ist äußerst schwierig. Bis heute ist es uns nicht gelungen, die Nachfolge zu lösen.

Für das Abteilungsjahr 2024 haben die Abteilungsleiter wiederum ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Abteilungskomitee
Präsident



Michael Würth
v/o Wiesel

Beilage: Neujahrsbrief 2023/24 der Abteilungsleitung